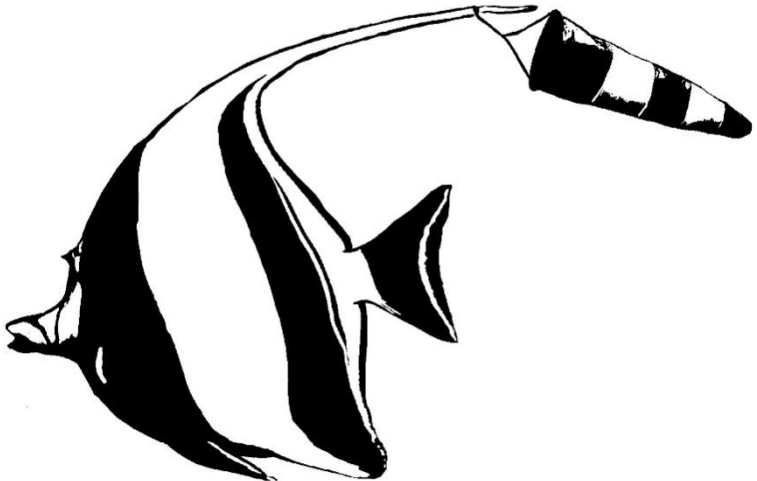


**Informationen für neue Studierende  
am Institut für Theaterwissenschaft**



Herausgabe:

Fachschaftsrat Theaterwissenschaft

Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Raum GB 2/143,

[fr-tw@rub.de](mailto:fr-tw@rub.de)



Liebe Erstsemester\*innen,

schön, dass wir euch in der Theaterwissenschaft begrüßen dürfen. Wir sind der **Fachschaftsrat Theaterwissenschaft**–eine Gruppe Studierender, die die sogenannte „Vertretung der Fachschaft“ bilden. Das bedeutet, dass wir alle Studierenden unseres Faches in studentischen Belangen und in Kommissionen und Gremien vertreten. Klingt kompliziert?

Man kann es auch einfacher formulieren: Solltet ihr Fragen oder Probleme mit dem Studium haben, wenn ihr Missstände feststellt oder neue, drängende Ideen für die Verbesserung der Lehre oder des studentischen Alltags habt – dann wendet euch an uns. Wir helfen euch weiter und setzen uns für eure Belange ein. Wenn wir einmal nicht helfen können, dann können wir euch Ansprechpartner\*innen und Anlaufstellen empfehlen.

Wir haben an der Uni einen eigenen Raum. Ihr findet uns in GB 2/143. Es gibt Sprechstunden, die auf der Homepage des Instituts stehen (kurz nach Semesterstart) und an der Tür unseres Raumes aushängen. Solltet ihr außerhalb der Sprechzeiten mit uns reden oder tratschen wollen, dürft ihr auch gerne auf gut Glück an unserer Tür klopfen. Der sicherste Weg, uns zu erreichen, ist unsere Mailadresse: [fr-tw@rub.de](mailto:fr-tw@rub.de).

Jeden Dienstag im Semester ab 18 Uhr findet unsere wöchentliche Fachschaftsratssitzung in unserem Raum statt. Gäste sind dort herzlich willkommen. Mehr über uns erfahrt ihr im Kapitel *Der Fachschaftsrat [fr-tw]*.

Wir freuen uns schon sehr darauf, euch kennenzulernen.  
Euer Fachschaftsrat Theaterwissenschaft

## **Inhalt**

<b>1. Die Erstwoche .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Organisatorisches .....</b>	<b>7</b>
<b>2.1. Euer Stundenplan.....</b>	<b>8</b>
<b>2.2 Beispielstundenpläne .....</b>	<b>10</b>
<b>2.3 Die Anmeldung zu den Veranstaltungen .....</b>	<b>14</b>
<b>2.4. Das Geschäftszimmer und die Karteikarte .....</b>	<b>15</b>
<b>2.5 Orientierung an der RUB .....</b>	<b>16</b>
<b>2.6 Bibliotheken und Mediatheken.....</b>	<b>17</b>
<b>2.7. Hochschulpolitik .....</b>	<b>17</b>
<b>3. Der Fachschaftsrat [fr-tw] .....</b>	<b>20</b>
<b>3.1 Projektfinanzierung .....</b>	<b>21</b>
<b>3.2. Angebote und Initiativen .....</b>	<b>22</b>

## 1. Die Erstwoche

Damit ihr gut in euren Unialltag starten könnt, möchten wir euch einladen, an unserer Erstwoche teilzunehmen. Im Laufe dieser Woche erfahrt ihr, wie ihr euch an der Uni und in Bochum zurechtfindet. Es gibt zum Beispiel ein Frühstück, bei dem wir euch über euren Stundenplan beraten; einen Theatermarkt, auf dem sich einige Theater der Region vorstellen und vieles mehr. Die aus unserer Sicht wichtigsten Termine sind die **Institutsbegrüßung und die anschließende Studienberatung.**

*Anmerkung: Die Veranstaltungen der Erstwoche sind ein Angebot und nicht verpflichtend. Sollten sich zum Beispiel Angebote aus euren Zweifächern überschneiden, ist das kein Problem.*

## **Zeitplan für die Erstwoche**

**Montag, 8.10.**

**10 bis 14 Uhr**

Begrüßung & Beratungsfrühstück  
GB 02/60

**Dienstag, 9.10.**

**10 bis 14 Uhr**

Beratungsfrühstück  
GB 02/60

**ab 14 Uhr**

Campusführung  
Treffpunkt: vor GB

**Mittwoch, 10.10.**

**10 bis 12 Uhr**

Beratungsfrühstück  
GB 02/160

**12 bis 14 Uhr**

Theatermarkt: Theater aus der Region stellen  
sich vor  
GBCF 04/614

**Donnerstag, 11.10.**

**10 bis 12 Uhr**

Beratungsfrühstück  
GB 02/60

**12 bis 14 Uhr**

Begrüßung durch das Institut  
HGB 30

### **14 bis 16 Uhr**

B.A./M.A.-Beratung durch das Institut  
HGB 40 / GABF 05/608

### **16 bis 18 Uhr**

Sekt und Beisammensein  
GB 02/60

### **ab 19.30 Uhr**

Kneipentour durch Bochum  
Treffpunkt vor dem Bochumer Hauptbahnhof

Im Laufe dieser Woche werden wir euch anbieten, euch für die **Erstifahrt** anzumelden. Die Fahrt findet vom Freitag (26.10.) bis Sonntag (28.10.) statt. Wir fahren gemeinsam in das Naturfreundehaus nach Schwerte. Die Fahrt kostet 25 Euro pro Teilnehmer\*in. Die Teilnahme ist freiwillig.

Außerdem möchten wir gerne mit euch ins Theater gehen. Die Termine geben wir im Laufe der Erstiwoche bekannt. Um euch anzumelden, könnt ihr euch auf den ausliegenden Listen eintragen oder uns eine Mail schreiben.

## **2. Organisatorisches**

Im Verlauf eurer ersten Woche an der RUB werdet ihr viele Informationen von allen Seiten erhalten. Was ihr in diesem Infoheft lest, **gilt nur für das Fach Theaterwissenschaft**. In euren Zweifächern gelten in der Regel ganz andere Voraussetzungen und andere Modularitäten. Bitte erkundigt euch also auch dort, welche Kurse ihr wählen müsst und wie ihr euch anmeldet.

## **2.1. Euer Stundenplan**

Ihr habt viele verschiedene Möglichkeiten, eure Studienleistungen zu erbringen. Zum Beispiel gibt es drei Grundkurse, von denen ihr nur einen im ersten Semester belegen müsst. Die hier aufgeführten Stundenpläne sind nur Beispiele. Es besteht auch die Möglichkeit, mehr zu studieren, als hier angegeben wird.

Wählt aus den drei Grundkursen und den drei Tutorien jeweils eine Veranstaltung aus. Aus den fünf weiteren propädeutischen Veranstaltungen könnt ihr mindestens eine (mehr sind möglich) auswählen. Außerdem wird empfohlen, die Ringvorlesung Theatertheorie zu besuchen.

Solltet ihr Lust auf weitere Veranstaltungen haben – oder euch interessiert, welche Themen in höheren Semestern angeboten werden – dann könnt ihr euch im Studienführer informieren. Den findet ihr auf der Homepage des Instituts für Theaterwissenschaft.

Hier nochmal eine tabellarische Übersicht der Kurse, die ihr in eurem ersten Semester wählen solltet:

- 1      Grundkurs (verpflichtend!)**
- 1      Ringvorlesung Theatertheorie**
- 1 - 2   weitere Veranstaltungen aus dem  
         Propädeutischen Modul**
- 1      Tutorium (sehr dringend empfohlen!)**



Anmeldebeginn für das Wintersemester 2018/19 in der Theaterwissenschaft ist Montag der 17.09.2018 10:00 (mit Ausnahme des Begleitseminars zur Ruhrtriennale). In manchen Kursen gibt es Zulassungsbeschränkungen. Sollte bei eurer Anmeldung die maximale Teilnehmer\*innenzahl erreicht sein, werdet ihr auf eine Warteliste gesetzt und rückt gegebenenfalls nach.

## 2.2 Beispielstundenpläne

Auf den folgenden drei Seiten findet ihr Informationen zu den Veranstaltungen, die ihr in diesem Semester wählen könnt. In der Legende unten seht ihr, um welche Veranstaltungsart es geht.

*Die Sitzung des Fachschaftsrates am Dienstag um 18 Uhr ist natürlich keine Lehrveranstaltung, sondern nur eine herzliche Einladung.*

Als erstes kommt ein Überblick mit allen Lehrveranstaltungen, die sich besonders an euch Erstsemester richten, also für das propädeutische Modul geöffnet sind. Die müsst ihr natürlich nicht alle belegen!

Anschließend folgen zwei Beispielstundenpläne, die euch zeigen wie eure Woche in diesem Semester (jedenfalls aus Sicht der Theaterwissenschaft) aussehen könnte.

Es ist grundsätzlich auch möglich außerhalb der hier aufgeführten Veranstaltungen Seminare und Vorlesungen zu besuchen. Wenn ihr im Studienführer eine Veranstaltung entdeckt, die euch besonders interessiert, aber nicht für das propädeutische Modul geöffnet ist, schreibt den Dozierenden eine Mail, ob ihr trotzdem teilnehmen könnt. Wenn es sich nicht um ein reines Master-Seminar handelt ist das in der Regel kein Problem.

Ihr könnt gerne auch mehr Kurse als auf dem Beispielstundenplan beschrieben belegen. Bedenkt aber, dass für jeden Kurs noch Vor- und Nachbereitungszeit anfallen, ihr noch in eurem zweiten Fach und ggf. im Optionalbereich studieren müsst.

## Übersicht aller einführenden Veranstaltungen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08					
09					
10	Lindholm: GK Theater denken, GB 03/42	Etzold/Hiß: VL Zugänge zum Theater der Antike, HGB 30	Schäfer: RVL Theatertheorie, SSC 2/119	Hannemann: GK Theater/Theorie, GABF 05/608	
11					
12		Gabriel: GK Theaterbegriffe beleuchten, GABF 05/608	Schürdt: T Einführungstuto rium III, GB 02/60	Van Eikels: S Queerfeministische Perspektiven in/auf Theater, Performance und Tanz, GABF 05/608	
13					
14	Höckel: T Einführungstut orium II	Christmann: S Hofmannsthal, GABF 05/608			
15					
16		Graf: T  Einführungstuto rium I, GABF  05/608	Hannemann: S  Heiner Müllers  Shakespeare  Factory, GB  02/60		
17					
18		Fachschaftsrat  Theaterwissensch aft, GB 2/143			
19					

blaue Felder = Seminare & Vorlesungen aus dem Propädeutischen Modul, grüne Felder = Grundkurse,  
gelbes Feld = Ringvorlesung, braune Felder = Tutorien

Außerdem: Blockseminar: Gaubtiz: Theater der Dinge. Wie das Puppentheater erwachsen wurde II,  
Einführung: 18.10.2018 14.00-16.00, weitere Termine: 27.10. & 117.11. jeweils 10-18.Uhr, 28.10. & 18.  
11. jeweils 10.00- 16.00

## Beispielstundenplan I

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08					
09					
10	Lindholm: GK Theater denken, GB 03/42		Schäfer: RVL Theatertheorie, SSC 2/119		
11					
12					
13					
14	Höckel: T Einführungstut orium II	Christmann: S Hofmannsthal, GABF 05/608			
15					
16					
17					
18		Fachschaftsrat			
19		Theaterwissensch aft, GB 2/143			

blaue Felder = Seminare & Vorlesungen aus dem Propädeutischen Modul, grüne Felder = Grundkurse,  
gelbes Feld = Ringvorlesung, braune Felder = Tutorien

## Beispielstundenplan II

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08					
09					
10			Schäfer: RVL Theatertheorie, SSC 2/119	Hannemann: GK Theater/Theorie, GABF 05/608	
11					
12			Schürdt: T Einführungstuto- rium III, GB 02/60	Van Eikels: S Queerfeministische Perspektiven in/auf Theater, Performance und Tanz, GABF 05/608	
13					
14					
15					
16					
17					
18		Fachschaftsrat			
19		Theaterwissensch aft, GB 2/143			

blaue Felder = Seminare & Vorlesungen aus dem Propädeutischen Modul, grüne Felder = Grundkurse,  
gelbes Feld = Ringvorlesung, braune Felder = Tutorien

## 2.3 Die Anmeldung zu den Veranstaltungen

Zu Veranstaltungen meldet ihr euch in **eCampus** an. So funktioniert's:

Um euch über das eCampus-System zu Veranstaltungen anzumelden, benötigt ihr einen **Card-Reader** an eurem Laptop oder PC. Diese können käuflich am Infopoint in der Universitätsverwaltung oder einfach im Internet bei verschiedenen Online-Händlern erworben werden.

Öffnet in eurem Browser die Seite

[https://www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient/login\\_studierende.html](https://www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient/login_studierende.html)

Dort findet ihr eine Schaltfläche „**Technische Voraussetzungen**“. Prüft, ob euer Gerät die Voraussetzung für die Nutzung von eCampus erfüllt. Falls nicht könnt ihr einen PC an der Universität, in der Universitätsbibliothek, der Verwaltung oder den CIP-Inseln nutzen.

Klickt auf die Schaltfläche „**Anleitungen & Treiber**“. Folgt der Anleitung (PDF), um den **verlinkten Treiber** auf eurem Gerät zu installieren.

Ist der Treiber installiert, schließt ihr euren Browser und startet ihn erneut. Ruft die Seite auf und steckt eure **Chipkarte in den Card-Reader**. Wartet einen Moment und klickt dann auf anmelden. Gebt jetzt euren 6-stelligen Pin ein. Klickt links oben auf „**Vorlesungsverzeichnis**“. Hier könnt ihr jetzt über die Suchfunktion alle Veranstaltungen aus dem Studienführer finden. Einen Überblick über alle Veranstaltungen erhaltet ihr, wenn ihr

„Vorlesungsverzeichnis nach Fakultäten“ → „V. Fakultät für Philologie“ → „Theaterwissenschaft“ anklickt.

Unten auf der Seite könnt ihr die Veranstaltungen gesondert nach Modulen aufrufen. Falls ihr im ersten B.A.-Semester seid, ist das **Propädeutische Modul** für euch besonders wichtig.

Sucht euch die Veranstaltungen heraus, die euch interessieren, wählt sie an und klickt auf → „Zum Anmeldeverfahren der Veranstaltung“, dann auf → „Anmelden“ → Fertig!

(Manche Veranstaltungen sind teilnahmebegrenzt. Hier muss man entweder schnell sein oder nachträglich die Dozierenden fragen, ob eine Teilnahme möglich ist; hierzu empfiehlt sich das Erscheinen zur ersten Sitzung.)

#### **2.4. Das Geschäftszimmer und die Karteikarte**

Das Geschäftszimmer befindet sich in Raum GB 3/139. Dort arbeiteten derzeit drei wissenschaftliche Hilfskräfte. Alle bürokratischen Angelegenheiten rund um das Fach Theaterwissenschaft werden hier geklärt. Wenn ihr Fragen zu eurem **Studienverlauf**, zur **Prüfungs- oder Studienordnung** habt, oder mal nicht wisst, an wen ihr euch wenden sollt, dann könnt ihr dort vorbeischaun.

**Bitte meldet euch kurz nach Studienbeginn im Geschäftszimmer und legt dort eine Karteikarte an.** Die wird gebraucht, um eure Studienleistungen nachzuverfolgen. Das müsst ihr dafür mitbringen:

1. Passfoto (o. ä.)
2. Abiturzeugnis (Original oder Kopie)

### 3. Studienbescheinigung

*Das Anlegen einer Karteikarte im ersten Semester ist obligatorisch! Ohne Karteikarte werden euch keine Scheine/Credit Points eingetragen.*

#### **2.5 Orientierung an der RUB**

Jeder Raum an der RUB ist mit einer Kombination aus Buchstaben und Zahlen benannt. Als Beispiel nehmen wir den Fachschaftsraum: GB 2/143. G steht für „Geisteswissenschaften“, das sind die drei gelben Gebäude, die sich westlich neben dem Audimax befinden.

Außerdem gibt es noch M für „Medizin“, I für „Ingenieurwissenschaften“ und N für „Naturwissenschaften“.

B in GB 2/143 bedeutet „zweites Gebäude vom Audimax aus gesehen“. Das erste Gebäude ist GA, das zweite GB und das dritte GC (GD wird derzeit gebaut). Die 2 bezeichnet die Ebene. Der Haupteingang liegt auf 02, von dort geht es nach oben auf 1, 2, 3 usw. und nach unten auf 03,04 und 05.

Die Ebene 05 erreicht ihr nur im südlichen Teil der geisteswissenschaftlichen Gebäude. Ihr müsst dazu die Treppen bzw. Aufzüge im südlichen (also hinteren) Teil der Gebäude nutzen.

In den Aufzugs- und Treppentürmen hängen auch noch Schilder, auf denen die Richtung zu den Räumen mit Pfeilen bezeichnet ist.



## **2.6 Bibliotheken und Mediatheken**

Die Bibliothek der Theaterwissenschaft befindet sich im Gebäude GB auf der fünften Etage. Der Eingang zur Bibliothek ist auf der vierten (!) Etage. Es gibt keine eigene Bibliothek der Theaterwissenschaft – die Medien befinden sich in einer Verbundbibliothek in derunter anderem auch die Medien der Germanistik und Medienwissenschaft stehen. Die Bestände lassen sich in der Regel über den OPAC der RUB recherchieren, allerdings sind gerade ältere Medien noch nicht im OPAC erfasst und lassen sich nur über die Zettelkästen auf der fünften Etage finden.

Zudem befindet sich ein Teil der Medien in der Hauptbibliothek, auf die ihr von der Unibrücke aus direkt zulauft. Im OPAC gibt es deswegen neben der Signatur (die den Platz des Buches in einem bestimmten Regal angibt) auch eine Information zu der Bibliothek, in der sich das Buch befindet. Gerade in der großen Hauptbibliothek ist es hilfreich, sich nicht nur die Signatur, sondern auch die Etage aufzuschreiben, auf der sich das Buch befinden soll. Das Institut für Theaterwissenschaft hat zudem eine eigene Videothek. Diese befindet sich in GB 03/40 und ist in der Regel Montags zwischen 10 und 13 Uhr besetzt. Der Katalog der Videothek ist über die Website des Instituts zu erreichen, das Passwort gibt es im Geschäftszimmer.

## **2.7. Hochschulpolitik**

Mit eurer Immatrikulation an der Universität werdet ihr nicht nur zum Teil dieser Hochschule, sondern auch zum Teil einer demokratischen Gemeinschaft. Alle Studierenden dieser Universität bilden gemeinsam die Studierendenschaft. Das höchste Gremium der Vertretung der Studierenden ist das Studierendenparlament (StuPa). Einmal im Jahr seid ihr dazu aufgerufen ein neues StuPa zu

wählen. Ähnlich wie bei der Bundestagswahl wählt ihr dabei nicht Einzelpersonen, sondern Listen (ähnlich wie Parteien), welche dann eurer Wahl entsprechend Plätze im Parlament erhalten und ihre Kandidaten ins StuPa entsenden.

Ebenfalls ähnlich wie auf Bundesebene bestimmt das StuPa eine Art 'Regierung' oder 'Vorstand', die die Geschäfte der Studierendenschaft führen und für das jeweilige Jahr über Finanzen, Projekte und Aktionen entscheidet. Diese 'Regierung' nennt sich Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA).

Der AStA ist nicht nur die zentrale Vertretung der Studierenden gegenüber der Öffentlichkeit und der restlichen Universität, sondern verfügt auch über eigene Mittel, die sich u.a. aus einem Teil eures Sozialbeitrags speisen. Mit diesem Geld kann der AStA studentische Projekte fördern, jährlich ein großes Sommerfest ausrichten, oder spannende Vortragsreihen organisieren - alles natürlich immer in Absprache mit dem StuPa. Der AStA betreibt außerdem das Kulturcafé, den ASTA-Copyshop und vergibt Gelder an die Fachschafträge. Ihr könnt euch unter: [www.asta-bochum.de](http://www.asta-bochum.de) über unseren aktuellen AStA informieren.

Weil es an der RUB so viele Studierende gibt, kann der ASTA über einen recht hohen Betrag an Geld (mitunter im sechsstelligen Bereich) verfügen. Damit lassen sich eine Menge toller Dinge verwirklichen - oder auch weniger sinnvolles. Damit eurer Geld in eurem Sinne ausgegeben wird und ihr von einem AStA repräsentiert werdet, der auch euren Einstellungen entspricht empfehlen wir euch: Geht Wählen!

Über die Vorgänge in der Hochschulpolitik könnt ihr euch in der Regel gut über die Studierendenzzeitung BSZ und den Campusradiosender CT informieren.

Gremien:

Unabhängig von AStA und StuPa sitzen in vielen Gremien der Universität auch studentische Vertreter\*innen. Wichtige Beispiele sind der Senat und der Fakultätsrat. Der Senat ist das höchste universitäre Gremium in dem noch Studierende sitzen. Auch dieser wird einmal im Jahr gewählt und wir empfehlen euch dringend dies zu tun. Im Senat werden Entscheidungen getroffen, die die ganze Ruhr-Universität und ihre Zukunft betreffen und es ist wichtig, dass wir als Studierende dort ein Wort mitzureden haben. Der Fakultätsrat ist ein Fachgremium in dem z.B. über Dissertationen abgestimmt wird sowie über Fragen der Lehre und Forschung. Das reicht von einzelnen Forschungsgruppen über die Frage welche Lehrenden Prüfungsberechtigungen für welche Abschlüsse erhalten. Die Theaterwissenschaft gehört zur Fakultät für Philologie und deshalb könnt ihr einmal im Jahr die studentischen Vertreter\*innen des Fakultätsrat der Philologie wählen könnt.

In andern (Bundes-)Ländern ist es Studierenden nicht möglich so umfassend an der Gestaltung ihrer Universität teilzunehmen oder sich gar selbst zu verwalten. Wir empfinden es als ein große Errungenschaft als Studierende so viel mitbestimmen zu können und hoffen darum in euch interessierte Kommiliton\*innen zu finden, die Lust haben an dieser hart erkämpften studentischen Mitbestimmung mitzuwirken.

### **3. Der Fachschaftsrat [fr-tw]**

Im Vorwort haben wir es schon angerissen – wir sind die studentische Vertretung aller Studierenden des Fachs Theaterwissenschaft. Wenn ihr so wollt, dann sind wir quasi eure *Schülervertretung*. Auch eure Zweitfächer haben (wahrscheinlich) Fachschaftsräte. Wundert euch nicht, wenn die sich FSR nennen – wir sparen uns das ‚S‘. Das hat sich einfach so eingebürgert.

Unsere Fachschaftsratssitzung findet wöchentlich statt. Auf den Sitzungen widmen wir uns allen möglichen Themen, die im Uni-Alltag anfallen. Zum Beispiel dürfen wir mitentscheiden, welche Lehraufträge im kommenden Semester vergeben werden; wir beteiligen uns an Abstimmungen der FSVK (dazu später mehr); wir setzen uns mit hochschulpolitischen Themen auseinander; wir kümmern uns um institutsinterne Angelegenheiten – und viel, viel mehr.

Jede Woche entsenden wir von dieser Sitzung aus, Mitglieder unseres Fachschaftsrats in verschiedene Gremien, bzw. an verschiedene Stellen. Da wäre zum Beispiel der Institutsrat, der Fakultätsrat oder die FSVK. Es gibt viele verschiedene Stellen im universitären Leben, an denen studentische Mitbestimmung möglich und gewünscht ist. Diese studentischen Stimmen stammen in vielen Fällen aus den Fachschaftsräten der Fächer. Dort versuchen wir – und die anderen studentischen Vertreter\*innen, im Sinne der gesamten Studierendenschaft zu handeln und studentische Belange gegenüber Professor\*innen, Instituten und Fakultäten stark zu machen.

Eine besonders wichtige Stelle – die FSVK – soll hier noch besonders hervorgehoben werden: Es handelt sich um die Fachschaftsvertreter\*innenkonferenz. Dahinter verbirgt sich der Dachverband aller Fachschaftsräte. Jeden Montag geht aus jedem einzelnen Fachschaftsrat ein Mitglied zur sogenannten FSVK-Sitzung – so findet sich dann im Idealfall eine Zusammensetzung aller Fachschaftsräte zusammen. Dieser Termin ist sehr wichtig, denn dort werden zentrale Infos ausgegeben und wichtige, entscheidungsträchtige Themen diskutiert und abgestimmt.

Falls ihr Interesse habt, euch im Fachschaftsrat zu engagieren: Das geht! Alle Studierenden – auch in jüngeren Semestern – können sich wählen lassen. Die Wahl findet immer am Ende eines Semesters in der sogenannten Vollversammlung statt. Sprecht uns doch einfach an, wenn ihr Interesse habt!

### **3.1 Projektfinanzierung**

Die Fachschaftsräte an unserer Uni erhalten in jedem Semester eine sogenannte Grundzuweisung. Wir verfügen also über finanzielle Mittel, die unter anderem dafür gedacht sind, euch und uns das Studium besser, leichter und angenehmer zu machen. Einen Teil des Geldes nutzen wir unter anderem dafür, praktische Projekte unserer Kommiliton\*innen zu fördern.

Pro Semester vergeben wir insgesamt 450 Euro, die sich in drei Mal 150 Euro aufteilen. Dabei sind die Posten je für **praktische Arbeiten**, fach- und studiengebundene **Exkursionen** und für fach- und studiengebundene **Vorträge** gedacht.

Um eine Förderung zu beantragen, könnt ihr uns einen Antrag an [fr-tw@rub.de](mailto:fr-tw@rub.de) schicken. Bitte teilt uns darin **mindestens** die folgenden Informationen mit:

- Wer ist beteiligt?
- Worum geht es?
- Wann soll es stattfinden?
- Wie viel Geld braucht ihr?
- Wofür werdet ihr das Geld voraussichtlich nutzen?
- Wo findet das Projekt/der Vortrag/die Exkursion statt?
- Gibt es zum jetzigen Zeitpunkt weitere Förderer\*innen?

**Wir vergeben die Gelder je zum 1. November und zum 1. Mai eines Jahres.**

Sollte es mehrere Bewerbungen auf einen Posten geben, wird das Geld gleichmäßig unter allen Bewerbungen aufgeteilt. Generell willigen wir allen Anträgen, die bei uns eingehen, eine Förderung zu. Wir behalten uns allerdings vor, Projekte abzulehnen, wenn sie zum Beispiel bereits hohe Fördersummen erhalten oder die Inhalte unseren moralischen und politischen Grundhaltungen widersprechen.

### **3.2. Angebote und Initiativen**

Wenn ihr Lust darauf habt, eure eigenen Ideen, Projekte und euer Wissen einzubringen, dann gibt es an der Uni eine unglaubliche Vielzahl von ehrenamtlichen Initiativen und Projekten, die nach euch suchen. Sprecht uns gerne an und erzählt uns, was ihr gerne macht – uns fällt sicher etwas ein, wo eure Unterstützung nötig ist. Weil das Angebot so weitreichend ist, wollen wir euch in diesem

Heft nur die beiden Projekte vorstellen, die am engsten mit unserem Institut verbunden sind:

## **Podest**

*Eine Werkschau für Studierende des Instituts für Theaterwissenschaft*

Jedes Semester organisiert eine kleine Gruppe Studierender die Werkschau Podest. Wie bei einer Werkschau üblich, bekommen die Studierenden die Möglichkeit, an einem Tag ihre **Arbeiten und Projekte** vorzustellen. Podest ist **unkuratiert** – das bedeutet: Grundsätzlich werden alle Arbeiten, die sich für die Werkschau anmelden, dort auch gezeigt. Eingereicht werden können szenische Arbeiten, Installationen, oder, oder, oder: Alles, was sich im Rahmen des Realisierbaren bewegt, bekommt bei Podest eine Bühne.

Die Werkschau findet *meistens* in der **Woche nach Semesterende** statt. Die Austragungsorte wechseln. Es lohnt sich, via Facebook mit Podest in Verbindung zu bleiben und auf den „Call for Entries“ gefasst zu sein.

Jede\*r von euch kann bei Podest mitmachen. Und zwar nicht nur als Künstler\*in. Auch das **Organisationsteam** sucht immer wieder neue Mitglieder. Meldet euch einfach formlos unter [podest@rub.de](mailto:podest@rub.de).

## **Zeitzeug**

*Eine studentische Initiative*

Das Zeitzeug\_Festival ist eine studentische Initiative, die in der Vergangenheit mehrheitlich aus Studierenden der Theaterwissenschaft bestand. Zeitzeug\_ ist ein mehrtägiges, kuratiertes Festival. Über vier Tage hinweg – meistens im November – lädt das Organisationsteam

überregionale Künstler\*innen nach Bochum ein. An verschiedenen Austragungsorten werden die Arbeiten dann gezeigt. Bei Zeitzeug\_ kann man sich mit einer ausführlichen Bewerbung zu einer bereits aufgeführten (und am besten auch dokumentierten) Arbeit melden. Der „Call for Entries“ startet meistens während des Sommers.

Auch Zeitzeug\_ sucht immer wieder neue Mitglieder für das Organisationsteam! Unter [zeitzeug.festival@gmail.com](mailto:zeitzeug.festival@gmail.com) könnt ihr euch melden und nachfragen, wie ihr euch engagieren könnt. Infos zum Festival findet ihr auf Facebook (zeitzeug\_theaterfestival) und unter [www.zeitzeug.net](http://www.zeitzeug.net)

### **3.3 Was wir euch sonst noch empfehlen**

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um über das Geschehen an der Uni informiert zu bleiben und um sich in der Theaterwissenschaft zu engagieren. Hier nur eine kleine Auswahl:

1. **Anmeldung zum Newsletter des Instituts für Theaterwissenschaft.** Auf der Homepage des Instituts steht, wie ihr euch anmelden könnt.
2. Eine **Facebook-Freundschaft** mit dem „Fachschaftsrat Theaterwissenschaft RUB“ bei Facebook.
3. Verbindet euch mit „Podest Bochum“ auf Facebook und Instagram.
4. Sucht nach „Zeitzeug\_Theaterfestival“ auf den einschlägigen Social-Media-Kanälen.
5. Und natürlich: Tretet in den Fachschaftsrat ein, wenn ihr Lust habt, euch für die Fachschaft einzusetzen und euch zu engagieren.



Die Theater-, Performance-, Initiativen- und Projektlandschaft im Ruhrgebiet und drumherum ist riesig! Anbei findet ihr also ein paar unsortierte Stichworte, die definitiv eine Suchmaschinen-Suche wert sind:

*Festivals/Vernetzung/freie Theater*

Favoriten Festival

Cheers for Fears

Landesbüro Freie Darstellende Künste

Impulse Theaterfestival

FFT Düsseldorf

PACT Zollverein

Ringlokschuppen Ruhr

Prinz-Regent Theater

Rottstr.5-Theater

Zeitmaul Theater

atelierautomatique

*Theaterwissenschaftliches*

Gesellschaft für Theaterwissenschaft

Dramaturgische Gesellschaft

TheWis

*Gruppen/Kollektive aus der Bochumer TW*

Anna Kpok

dorisdean

Progronauten

illume.illume

Kainkollektiv

Kollektiv Zoo





